

Mathematik & Deutsch

Stand: 06.07.2026

VERA-Ergebnisse auswerten

Arbeitshilfe zur Vereinbarung von Maßnahmen¹

Übergeordnetes Ziel: Die VERA-Ergebnisse für die Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen

Leitende Fragestellungen:

Welche Maßnahmen lassen sich aus den Ergebnissen für die Unterrichtsentwicklung ableiten:

- im Hinblick auf die **Kompetenzförderung** in den getesteten Lerngruppen **bis zum Ende der Klasse 4?**
- im Hinblick auf **fachbezogene und grundlegende Vereinbarungen für den Unterricht ab Klasse 1?**

Es ist möglich - je nach Fokus -
Mathematik und Deutsch getrennt
und/oder fächerübergreifend zu
betrachten.
(Diese Arbeitshilfe ist für beide Fächer geeignet.)

Inhalt

0. Einordnung der Ergebnisse und Ziel der Auswertung.....	2
1. Sichtung der Ergebnisse durch Fach-/Klassenlehrkräfte des VERA-3-Jahrgangs.....	3
1.1 Ergebnisse der eigenen Lerngruppe sichten und einordnen	3
1.2 Reflexion der Ergebnisse der eigenen Lerngruppe.....	5
1.3 Ergebnisse der parallelen Lerngruppen austauschen und vergleichen.....	6
1.4 Gemeinsame Ableitung von Maßnahmen.....	7
2. Fachliche Absprachen auf Ebene der Jahrgangsstufe.....	8
2.1 Über die Ergebnisse berichten	8
2.2 Maßnahmen vereinbaren.....	8
2.3 Muster: Vereinbarte Maßnahmen für die Unterrichts- und Schulentwicklung.....	9
2.4 Vorlage: Vereinbarte Maßnahmen für die Unterrichts- und Schulentwicklung.....	10



Diese Arbeitshilfe versteht sich als **Angebot zur strukturierten Auswertung von VERA-Ergebnissen**. Wählen Sie die Bausteine und Schreibfelder aus, die für Ihren Arbeitsprozess hilfreich sind.

¹ Für die **Besprechung der Ergebnisse (inkl. Lösungshäufigkeiten) mit Ihrer Lerngruppe** kurz nach VERA (noch im Jg. 3) nutzen Sie die „**Anregungen für Feedbackstunden**“: <https://url.nrw/VERADurchfuehrung> (VERA-3 → Deutsch/Mathematik → Nach der Durchführung)

0. Einordnung der Ergebnisse und Ziel der Auswertung

Die Auswertung der VERA-Ergebnisse dient der datengestützten Unterrichts- und Schulentwicklung. Im Mittelpunkt stehen die Identifikation von Stärken, Fehlerschwerpunkten und Entwicklungsbedarfen auf Lerngruppen- und Jahrgangsebene sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen für die weitere fachliche Arbeit.

Für die Auswertung empfiehlt sich ein schrittweises Vorgehen: Zunächst werden die inhaltlichen Ergebnisse der eigenen Lerngruppe anhand der Lösungshäufigkeiten gesichtet. Anschließend erfolgt die fachliche Einordnung mithilfe der Kompetenzstufenbeschreibungen. Der Schulergebnisbericht ermöglicht darauf aufbauend eine weiterführende Betrachtung, insbesondere mit Blick auf die Kompetenzstufenverteilung.

Rückmeldungen im VERA-Portal

- **Sofortrückmeldung der Lösungshäufigkeiten:**
abrufbar im Anschluss an die Testung unter „Rückmeldung“ → „Fach“ → „Klasse“
- **Schulergebnisbericht:**
in der Regel abrufbar gegen Ende der Sommerferien unter „Rückmeldung“ → „Ergebnisse zu VERA als Gesamtdokument“ → „Schulergebnisbericht“



Grundsätzliche Einordnung der fünf Kompetenzstufen



VERA umfasst auch Aufgaben, die über das Niveau der 3. Klasse hinausgehen und i.d.R. nur von wenigen Kindern gelöst werden.

Diese Rückmeldung erfolgt mithilfe von **fünf Kompetenzstufen**² (auf Grundlage der Bildungsstandards), die aufeinander aufbauen:

- | | |
|---------------|--|
| Stufe 1 und 2 | beschreiben Basisfähigkeiten. |
| Stufe 3 | beschreibt Fähigkeiten, die in der Regel zum Ende der 4. Jahrgangsstufe erreicht werden sollen (<i>Regelstandard</i>). |
| Stufe 4 und 5 | beschreiben darüber hinausgehende Fähigkeiten. |



Das Erreichen der Kompetenzstufe 3 entspricht dem Regelstandard für das Ende der Klasse 4.

² Bitte beachten Sie: Kompetenzstufen sind fachliche Beschreibungen von Kompetenzniveaus und dürfen nicht mit Noten gleichgesetzt werden.

1. Sichtung der Ergebnisse durch Fach-/Klassenlehrkräfte des VERA-3-Jahrgangs

1.1 Ergebnisse der eigenen Lerngruppe sichten und einordnen

Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die Ergebnisse Ihrer eigenen Lerngruppe. Gehen Sie dabei schrittweise vor:

Schritt A – Lösungshäufigkeiten sichten und inhaltlich einordnen

Rufen Sie zunächst die Sofortrückmeldung der Lösungshäufigkeiten Ihrer Lerngruppe auf.

Folgende Leitfragen können dabei hilfreich sein:

- Welche Auffälligkeiten zeigen die Lösungsmuster?
 - Welche Stärken sind erkennbar und können im weiteren Unterricht gezielt gefördert und weiterentwickelt werden?
 - Welche Aufgaben waren für die Schülerinnen und Schüler besonders schwierig und woran könnte das liegen?

Hinweis: Die Lösungshäufigkeiten ermöglichen zunächst eine aufgabenbezogene Sichtung der Ergebnisse. Auch wenn einzelne Aufgaben bereits Kompetenzstufen zugeordnet sind, wird eine zusammenfassende Einordnung der Lerngruppe in Bezug auf die Kompetenzstufen erst im Schulergebnisbericht möglich.

Schritt B – Kompetenzstufen fachlich einordnen

Ziehen Sie die Kompetenzstufenbeschreibungen⁴ hinzu, um die Ergebnisse fachlich einzuordnen: <https://url.nrw/KSBeschreibungen>



⁴ **Kompetenzstufenbeschreibungen** für alle Leitideen (auf Grundlage der KMK Bildungsstandards): www.projekt-vera3.de → Download → Deutsch/Mathematik → Didaktische Materialien / Kompetenzstufenbeschreibungen oder unter <https://www.iqb.hu-berlin.de/de/bista/entwicklung/kompetenzstufenmodelle/>

Schritt C – Ergebnisse kompetenzstufenbezogen einordnen und kontextualisieren

Betrachten Sie nun die Ergebnisseiten für Deutsch und/oder Mathematik im Schulergebnisbericht. Sie ergänzen die bisherige aufgabenbezogene Sichtung um eine zusammenfassende Einordnung der Lerngruppe, insbesondere mit Blick auf die Kompetenzstufenverteilung und den Regelstandard.

Folgende Leitfragen können dabei hilfreich sein:

- In welchen Testbereichen und Aufgabenformaten liegen die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe im Bereich des Regelstandards (Kompetenzstufe 3)?
- In welchen Bereichen wird der Regelstandard noch nicht erreicht oder liegt darüber?
- Bestätigt der Vergleich mit den parallelen Lerngruppen oder mit weiteren Vergleichswerten (Landeswert / fairer Vergleich) Ihre bisherige Einschätzung?
- Zeigen sich Abweichungen, die einer genaueren Erklärung bedürfen?

Hinweis: Vergleichswerte dienen der Einordnung und Kontextualisierung. Sie ersetzen nicht die fachliche Analyse der inhaltlichen Ergebnisse, sondern ergänzen diese.



1.2 Reflexion der Ergebnisse der eigenen Lerngruppe

Im Anschluss an die erste Sichtung der Ergebnisse können folgende

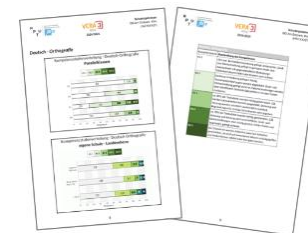
Reflexionsimpulse hilfreich sein:

- a) Welche **Aufgaben, Texte oder Aufgabenformate** sind meinen Schülerinnen und Schülern besonders leicht- oder schwergefallen?
- b) Welche **Auffälligkeiten** zeigen sich im Hinblick auf die Anforderungen der Texte und Aufgaben?
- c) Inwieweit könnten die Hinführungsstunde, die Vertrautheit mit den Aufgabenformaten oder die Bedingungen der Testdurchführung die **Ergebnisse mitbeeinflusst** haben? Was bedeutet dies für die Einordnung und Aussagekraft der Ergebnisse?
- d) Welche Besonderheiten der **Unterrichtsbedingungen** könnten für die Einordnung der Ergebnisse bedeutsam sein?
- e) Welche (Basis-) **Kompetenzen** sollten auf Grundlage der Ergebnisse künftig besonders in den Blick genommen und weiterentwickelt werden?
- f) Welche Unterstützung habe ich meiner Lerngruppe bislang angeboten, wie wurde sie von den Schülerinnen und Schülern genutzt, und welche weiteren **Unterstützungsangebote** erscheinen vor dem Hintergrund der Ergebnisse sinnvoll?
- g) Welche ersten **Gedanken zur Weiterarbeit** mit meiner Lerngruppe ergeben sich aus der bisherigen Sichtung, Einordnung und Reflexion der Ergebnisse?



1.3 Ergebnisse der parallelen Lerngruppen austauschen und vergleichen

Treten Sie mit den an VERA beteiligten Lehrkräften der parallelen Lerngruppen in den Austausch und führen Sie die Klassenergebnisse zu einem Jahrgangsüberblick zusammen.



Kompetenzerwartungen: Welcher Anteil der Schülerinnen und Schüler der gesamten Jahrgangsstufe...

erfüllt bzw. übertrifft die Kompetenzerwartungen?

erfüllt die Kompetenzerwartungen **nicht**?

Deu1: _____ Deu2: _____ Ma: _____

Deu1: _____ Deu2: _____ Ma: _____

		Weiterer Gesprächsbedarf
a) Gibt es Besonderheiten bei der gesamten Kompetenzstufenverteilung ?		
b) Haben die Lerngruppen gleiche, ähnliche oder unterschiedliche Stärken oder Fehlerschwerpunkte ?		
c) Welche Maßnahmen können oder sollten individuell oder lerngruppenübergreifend angestoßen werden? Berücksichtigen Sie dabei auch Ihre Überlegungen aus 1.2 Leitfrage g).		
d) Welche sonstigen Auffälligkeiten gibt es? Was ist bemerkenswert ?		
e) Folgende Aspekte bewerten wir positiv :		

1.4 Gemeinsame Ableitung von Maßnahmen

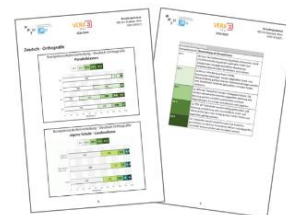
Verständigen Sie sich nun über mögliche Maßnahmen, die sich aus den VERA-Ergebnissen, aber auch aus weiteren Umständen (z. B. unterrichtlichen oder schulspezifischen) sinnvoll ableiten lassen. Beziehen Sie dabei auch die Überlegungen aus der Reflexion der Ergebnisse der eigenen Lerngruppe ein. Diese können als Grundlage für Ihre schulischen Vereinbarungen dienen (s. Punkt 2.4).



2. Fachliche Absprachen auf Ebene der Jahrgangsstufe

2.1 Über die Ergebnisse berichten

Die Fach-/Klassenlehrkräfte des VERA-Jahrgangs stellen dem zuständigen Gremium (das kann schulintern unterschiedlich geregelt sein) die Ergebnisse vor und berichten über die bisherigen Auswertungsschritte.



Dabei sollen die Ergebnisse **vor allem auf Lerngruppen- und Jahrgangsebene** eingeordnet werden. Im Zentrum stehen fachliche Muster, z. B. Stärken, Fehlerschwerpunkte, Unterschiede zwischen den Testbereichen sowie daraus ableitbare Hinweise für die Unterrichtsentwicklung.⁵

2.2 Maßnahmen vereinbaren

Verständigen Sie sich anschließend gemeinsam über mögliche Maßnahmen. Nehmen Sie dazu vor allem die leitenden Fragestellungen in den Blick:

Welche Maßnahmen lassen sich im Hinblick auf

- a) ... die Kompetenzförderung (bis Klasse 4) in den getesteten Lerngruppen ableiten?**
- b) ... den Unterricht ab Klasse 1 ableiten?**

Vereinbaren Sie eine überschaubare Anzahl konkreter, priorisierter und evaluierbarer Maßnahmen. Berücksichtigen Sie dabei, dass die VERA-Ergebnisse Hinweise auf fachliche Entwicklungsbedarfe auf Lerngruppen- und Jahrgangsebene geben und mit weiteren schulischen Beobachtungen und Erfahrungen zusammengeführt werden sollten.

① Für die Schulleitung

Als Grundlage für Absprachen mit der Schulaufsicht, beispielsweise im Rahmen von Zielvereinbarungsgesprächen zu den Ergebnissen Ihrer Schule und den daraus abgeleiteten Maßnahmen, können folgende Dokumente herangezogen werden:

- ggf. **Ergebnisse der Durchführung** – Kompetenzverteilungen für Mathematik/Deutsch
- in der Fachkonferenz priorisierte und terminierte **Vereinbarungen und Absprachen zu deren Evaluation** (siehe letzte Seite)

s. auch Runderlass ‚Zentrale Vergleichsarbeiten (Lernstandserhebungen)‘ vom 12.07.2021:

s. RdErl.: 3. Umgang mit den Ergebnissen

„3.3 In den Fachkonferenzen werden die Ergebnisse beraten und Konsequenzen für die fachliche und unterrichtliche Arbeit festgelegt.“

„3.5 Die Schulen berichten über die aufgrund ihrer Ergebnisauswertung getroffenen Maßnahmen in Arbeitsgesprächen mit ihrer Schulaufsicht.“

s. RdErl.: 5. Aufgaben der Schulaufsicht

„5.2 Die Schulaufsicht kann die Ergebnisse und die von der Schule geplanten Maßnahmen zur Information von den Schulen anfordern.“

⁵ Hinweis: VERA-Ergebnisse sind nicht dafür vorgesehen, belastbare Aussagen über einzelne Schülerinnen und Schüler zu treffen oder Lerngruppen bzw. Lehrkräfte zu bewerten. Auf Ebene eines einzelnen Kindes ist die Unsicherheit der Messung so groß, dass das Ergebnis nur ein Anhaltspunkt ist, keine abgeschlossene Diagnose. Maßgeblich für die fachliche Arbeit sind daher zusammenfassende Befunde auf Klassen- und Jahrgangsebene.

2.3 Muster: Vereinbarte Maßnahmen für die Unterrichts- und Schulentwicklung (priorisiert, terminiert und evaluierbar)

DE ☒ MA ☒

Schule: Musterschule

Schulnr.: 123456

Die folgende Übersicht dient der Dokumentation von Maßnahmen, die aus der Auswertung der VERA-Ergebnisse für die Unterrichts- und Schulentwicklung abgeleitet werden. Sie unterstützt primär die schulische Weiterarbeit.

Vereinbarte Maßnahmen (Beispiele)	Betrifft: - Spez. Lerngruppe(n) - aktueller Jg. 4 - alle ...	Wer kümmert sich? - Fachschaft & SL - Fachschaft & Fachlehrkräfte - Klassenlehrkraft...	Wann bzw. bis wann?	Wann wird evaluiert?
Beispiele: 1. Vorschlag an SL: personelle Unterstützung / Teamstunden für jetzige 4a (ca. 3 Std/ Woche: 3 Kinder benötigen individuelle Förderung im Zahlenraum bis 1000) 2. zukünftig verbindliche Lektüre in Klasse 3 (in schuleigenen Unterrichtsvorhaben vermerken) 3. Musikraum soll – wenn nicht besetzt – auch als Extra-Gruppenraum nutzbar sein 4. Materialsammlung prüfen – ist unser Anschauungsmaterial für geometrische Körper aktuell und komplett/ genügend für 3 Parallelklassen? Sonst Neuanschaffung erwägen, evtl. Lernsoftware? (Etat-Planung prüfen!)	1. 4a 2. ab jetzigem Jg. 3 3. alle 4. alle ab Jg. 2	1. Fr. Hiltrup & SL 2. FS Deutsch 3. Hr. Wilz / Konrektor 4. FS Mathe / Fr. Leye	1. nächstmöglich! 2. bis Herbstferien 3. ab sofort/LK 4. bis Herbstferien	1. zum Schulhalbjahr 2. Fachkonferenz 3. zum Schulhalbjahr 4. zum Ende des SJ & in nächster FK Mathe

Beschluss des Gremiums vom (Datum/Unterschrift): _____

Ihre Meinung zählt!

Geben Sie uns eine kurze Rückmeldung zu dieser Arbeitshilfe (per [Link](#) oder QR-Code).



Wir freuen uns über Ihr Feedback!

2.4 Vorlage: Vereinbarte Maßnahmen für die Unterrichts- und Schulentwicklung (priorisiert, terminiert und evaluierbar)

DE MA Schule: _____ Schulnr.: _____

Die folgende Übersicht dient der Dokumentation von Maßnahmen, die aus der Auswertung der VERA-Ergebnisse für die Unterrichts- und Schulentwicklung abgeleitet werden. Sie unterstützt primär die schulische Weiterarbeit.

Maßnahmen	Betrifft: - Spez. Lerngruppe(n) - aktueller Jg. 4 - alle ...	Wer kümmert sich? - Fachschaft & SL - Fachschaft & Fachlehrkräfte - Klassenlehrkraft...	Wann bzw. bis wann?	Wann wird evaluiert?
1.	1.	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.	2.
3.				

Beschluss des Gremiums vom (Datum/Unterschrift): _____